



- Inhalt:
1. Daten der ZÜNDAPP-Modelle 1974
 2. Schwimmernadel
 3. Speichen
 4. Schmiermittel
 5. Richtzeiten
 6. Unterzugsatz
 7. Verlustmeldungen

1. Daten der ZÜNDAPP-Modelle 1974 für die Werkstatt

Wie schon in den vergangenen Jahren erhalten alle Werkstätten die Daten der ZÜNDAPP-Modelle 1974. Bei weiterem Bedarf können diese im Werk angefordert werden.

2. Schwimmernadel

Der Vergaser-Hersteller hat die Schwimmernadel für den Vergaser der 125 ccm-Maschinen (Doppelschwimmer) geändert. Die aus einer korrosionsbeständigen Nickellegierung bestehende Schwimmernadel erhielt einen Führungsbügel. Die Bestell-Nr. ist statt wie bisher 285-04.922 für die neue Ausführung 285-04.975.

Bei Einbau ist nachstehendes zu beachten: Schwimmer durch Nachbiegen des Scharniers am Schwimmergehäuse so justieren, daß seine Grundfläche parallel zur Dichtfläche des Schwimmergehäuses steht.

Da die Schwimmernadel gefedert ist, muß beim Einjustieren des Schwimmers der Vergaser so gehalten werden, daß die Schwimmernadel, welche mit dem Bügel über die Klemmfeder am Scharnier des Schwimmers geführt wurde, am Schwimmer anliegt, ohne daß die Feder eingedrückt wird.

3. Speichen

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß bei der ersten Inspektion bei allen Fahrzeugen das Nachziehen der Speichen unerlässlich ist. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises können in der Folge Speichenbrüche auftreten.

4. Schmiermittel

Die Getriebeöl-Nachfüllmenge ist bei allen Motoren Typ 247 (Mofa 25 und M 50) ab sofort 170 ccm Getriebeöl 80.

Die Schrauben, welche in Alugewinde eingeschraubt werden, wie z.B. Deckelschrauben am Rahmen, Gehäuseschrauben des Motors usw., sollten vor der Montage am Gewinde mit einem Schmiermittel wie Supercoating versehen werden. Durch diese Vorbehandlung ist es möglich, auch nach langer Zeit die Schraube ohne Beschädigung zu lösen. Der Hersteller dieses Mittels ist die Firma Optimol.

Ein Festwerden der Bremsschlüssel am Bremsschild wird sich nie ganz vermeiden lassen. Die Ursache für solche Schäden sind die Streumittel auf den Straßen, wie sie während der kalten Jahreszeit verwendet werden. Eine wesentliche Verzögerung des Schadens wird erreicht, wenn bei der Montage des Bremsschlüssels Plastilupe von der Firma Schillings & Co. GmbH, 708 Aalen, Weidenfelderstraße 11, verwendet wird.

5. Richtzeiten

Als Anlage wird eine Richtzeiten-Aufstellung für Garantiewerke an Fahrzeugen und Motoren übergeben. Selbstverständlich kann diese auch für Reparaturarbeiten außerhalb der Garantiezeit zur Anwendung kommen.

6. Unterzugsatz für Fahrzeuge Typ 517

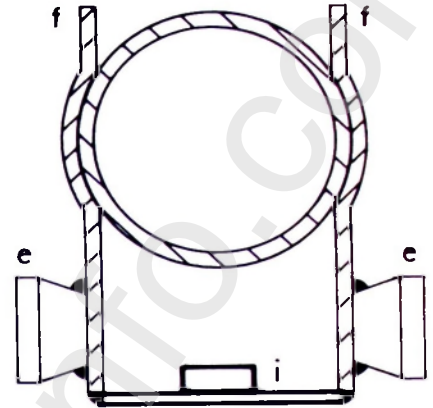
Dem Wunsch vieler Kunden nachkommend wurde zum Nachrüsten der Fahrzeuge Typ 517 ein Unterzugsatz geschaffen. Die Bestell-Nr. des kompletten Satzes einschließlich der Montageteile ist 517-23.902. Die zum Satz gehörenden Unterzüge links und rechts sind nur grundiert lieferbar und müssen der Fahrzeugfarbe entsprechend von der Werkstätte, welche die Montage ausführt, lackiert werden.

Die Teile des Satzes sind:

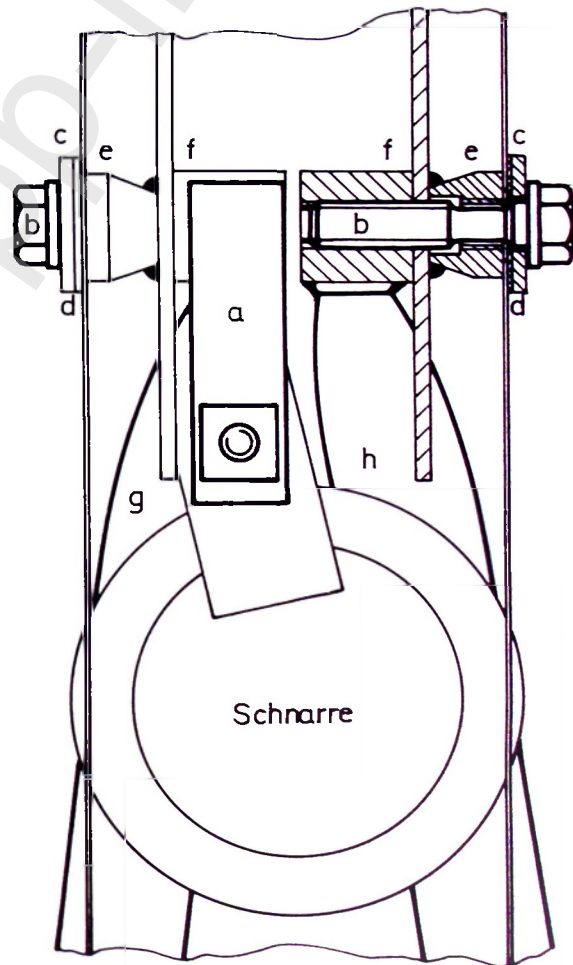
1 Unterzug links	(g)	517-10.693
1 Unterzug rechts	(h)	517-10.694
2 Schrauben	(b)	517-10.237
2 Zahnscheiben	(c)	DIN 6797 A 8,2
2 Scheiben	(d)	DIN 9021 A 8,4
2 Federringe		DIN 127 B 8
1 Scheibe		DIN 125 A 6,4
1 Sechskantsch.		DIN 933 M 6 x 12

Montageablauf

1. Verbindungsblech (i) hinter dem Steuerkopf unten entfernen (zwischen der vorderen Tankaufnahme)



2. Unterzug links - mit Lasche zum Befestigen der Schnarre - (a) montieren. Die Schraube 517-10.237 (b) nach Auflegen der Zahnscheibe DIN 6797 A 8,2 (c) und der Scheibe DIN 9021 A 8,4 (d) durch die vordere Befestigungsbohrung des Kraftstoffbehälters und die am Rahmen angeschweißte Gewindebuchse (e) schrauben, bis einige Gewindegänge der Schraube hinter dem Seitenblech am Rahmen (f) sichtbar werden. Den Unterzug links (g) am Seitenteil ansetzen und mit der Spezialschraube am Rahmen befestigen.



3. Die bisherige vordere Tankbefestigungsschraube DIN 933 M 8 x 16 nach Auflegen des Federringes DIN 127 B 8 zum Montieren des Unterzuges an der oberen Bohrung des Ständerhalters verwenden.

4. Nach Anziehen der Befestigungsschrauben oben und unten Montage des Unterzuges rechts (h) in der gleichen Form. Schnarre mit der Sechskantschraube DIN 933 M 6 x 12 nach Auflegen der Scheibe DIN 125 A 6,4 an der Lasche des linken Unterzuges befestigen.

7. Verlustmeldungen

Entwendet wurden:

KS 50 Super Sport, Typ 517-20 LS, Nr. 5730917/4778468

Verkaufsfirma: August Theilmann
3145 Salzhausen, Lüneburger Str. 42
Fahrzeugbesitzer: Herr Jürgen Vogt
3141 Eyendorf über Lüneburg

Mofa 25, Nr. 1516001/3170378

Verkaufsfirma: Willi Schajor
8261 Tüßling
Fahrzeugbesitzer: Herr Rudolf Faschingbauer
8261 Tüßling Alte Bahn
Teisingerstraße 3

KS 50, Typ 517-50 LA, wassergekühlt, Nr. 5798416/4799796

Verkaufsfirma: Hans Jürgen Müller
7811 Ihringen, Am Kirchplatz 5
Fahrzeugbesitzer: Herr Joachim Wiegert
7811 Ihringen, Bahnhofstr. 11

KS 50, Typ 517-50 A, wassergekühlt, Nr. 5798384/4799887

Verkaufsfirma: Franz Nothelfer
8951 Ingenried, Irpisdorfer Weg 3

Mofa, Typ 442-170, Nr. 1164487/0461508

Fahrzeugbesitzer: Frl. Carin Schwarz
28 Bremen-Obernld., Am Querkamp 58

Sollte eines dieser Fahrzeuge vorgeführt werden, so bitten wir um Sicherstellung und Benachrichtigung des Händlers bzw. Fahrzeugbesitzers.

Anlage

ZÜNDAPP-WERKE GMBH
Kundendienst